Dokumentation für das Modul Regionale und Faire Wirtschaft

Der grüne Stadtrundgang
Nachhaltig leben und einkaufen in Konstanz

Der Schutz der Umwelt beginnt mit dem eigenen Tun. Aber wie können wir unseren Alltag umweltfreundlicher gestalten? Der grüne Stadtrundgang möchte hierauf Antworten geben und zeigen, dass Konstanz in puncto Nachhaltigkeit viel zu bieten hat.

Am 1. Dezember ergründeten die Teilnehmer des Multiplikatorenkurses die grünen Seiten von Konstanz. Der Rundgang war aus zeitlichen Gründen etwas kürzer als üblich, doch die Teilnehmer erhielten auch diesmal eine geballte Ladung an Information.

Treffpunkt für die erste Gruppe war der Bodanplatz. Nach einer Einführung ging es von hier aus zu verschiedenen Geschäften, die Gebrauchtwaren (Handy, Kleidung und Computer) anbieten. Ein Blick auf die CO_2 Bilanz eines durchschnittlichen Bundesbürgers zeigt, dass der Bereich Konsum für die meisten CO_2 Emissionen verantwortlich ist. Beim Kauf von neuen Produkten ist es daher wichtig, auf Qualität und Langlebigkeit zu achten, um Ressourcen zu schonen. Man kann sich auch fragen, ob es immer Neuware sein muss. Dies trifft nicht nur auf Kleidung und Möbel, sondern auch auf Elektrogeräte zu, sofern sie nicht zu alt sind. Der Handyladen in der Hüettlistraße kauft und verkauft gebrauchte Handys und bietet ferner einen Reparaturservice an. Wer nicht das neuste Modell haben muss, für den lohnt es sich, hier einmal vorbeizuschauen. Das kleine Geschäft PC Service 24, in der Kreuzlingerstraße 12 verkauft und repariert gebrauchte Computer und Laptops. Gebrauchte Kleidung, Bücher und Haushaltsgegenstände kann man bei den Second Hand Läden Weitergetragen (Hüettlistraße 34) und Fairkauf (Gartenstraße 48) als Spende abgeben und auch günstig erwerben.

Als nächstes führte Judith Wehr von Greentours die Teilnehmer zu Edeka (Bodanstraße 20) und Suppengrün (Sigismundstr.19). Beide Geschäfte sind Mitglied beim Verein Gutes vom See. Dieser ist ein Zusammenschluss von Landwirten, Gastronomen, Lebensmittelhändlern und dem lebensmittelverarbeitenden Gewerbe und hat sich zum Ziel gesetzt, die Bodenseeregion nachhaltig zu entwickeln und regionale Produkte besser zu vermarkten. Mit dem Kauf von regionalen Produkten stärkt man nicht nur die Bodenseeregion, sondern schont auch das Klima, da große Transportwege wegfallen. Besonders wichtig ist eine möglichst saisonale und fleischarme Ernährung, erklärt Judith Wehr. Regionale Produkte findet man aber nicht nur bei den Mitgliedern des Vereins Gutes vom See sondern auch auf dem Markt.

Der Rundgang endete im Weltladen. Hier wurde die Gruppe auch schon vom Team des Weltladens erwartet, das die Teilnehmer auf eine Reise in den Fairen Handel mitnehmen wollte. Für die zweite Gruppe begann nun der grüne Stadtrundgang. Dieser endete am Suppengrün, wo sich alle Teilnehmer bei einer leckeren Suppe aus regionalen Zutaten aufwärmen konnten. Wie bei jedem Rundgang erhielten alle Teilnehmer am Ende einen Einkaufsgutschein, der bei den Partnern von Greentours eingelöst werden kann.

Greentours

Judith Wehr
Döbelestr. 20
78462 Konstanz

http://www.greentours.de/